DEUTSCHER BASKETBALL AUSBILDUNGSFONDS e. V.

Geschäftsjahr 2021 Bericht Ausbildungsausschuss

Eine Einrichtung von





1. Zielsetzungen des Ausbildungsfonds

Die Vereine der easyCredit BBL und der BARMER 2. Basketball Bundesliga (ProA und ProB) haben gemeinsam einen nationalen Ausbildungsfonds eingerichtet, der folgende Zielsetzungen verfolgt:

- a) Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für die Nachwuchsförderung, insbesondere von künftigen deutschen Profi-Basketballspielern;
- b) Finanzierung von erfolgsträchtigen, vereinsübergreifenden Projekten, insbesondere Schulprojekte;
- c) Förderung von Jugendleistungstrainern für eine gute Ausbildung, um mit Kindern und Jugendlichen wirkungsvoll arbeiten zu können;
- d) Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Ausbildungsprämien, die ausbildenden Vereinen einen Teil ihrer Aufwendungen ersetzt und damit regionale Jugendförderstrukturen stützt;
- e) Die jährliche Prämierung erfolgreicher und effizienter Nachwuchsarbeit und solcher Vereine, die einen Beitrag für das Gesamtsystem leisten;
- f) Die Wertschätzung für Lehrer und Trainer, die sich bei der Entdeckung und dem Hervorbringen von Talenten überdurchschnittlich engagieren.

Über die Umsetzung dieser Ziele im Geschäftsjahr 2021 wird im folgenden Bericht erstattet.

2. Bericht des Ausbildungsausschusses

Der Ausbildungsausschuss ist das gemeinsame Entscheidungs- und Kontrollgremium und setzt sich wie folgt zusammen:

- zwei Vertretern der BBL GmbH: Jens Staudenmayer & Vanessa Jax
- einem Vertreter der 2. Basketball-Bundesliga GmbH: Christian Krings
- drei Vertretern der easyCredit BBL-Vereine: Henning Harnisch, Jonas Thiele und Marvin Willoughby
- drei Vertretern der BARMER 2. Basketball Bundesliga-Vereine: Henrik Fronda, Rico Gottwald und Christian Held.

Im Jahr 2021 hat sich der Ausschuss gemäß seiner vorgesehenen Aufgaben in drei digitalen Sitzungen beraten und in diesen Sitzungen alle erforderlichen Beschlüsse in fast allen Fällen einstimmig getroffen. Die Beschlussfassungen im Ausbildungsausschuss erfolgten nach eingehender Beratung und Meinungsbildung auf Basis umfassender Unterlagen zu den einzelnen Themenfeldern. Die Ausschussmitglieder haben wiederum in ihren AG-Tagungen alle anderen Vereine regelmäßig über die Aktivitäten des Ausbildungsfonds informiert. Eine ausführlichere Darstellung der Aktivitäten erfolgt im Rahmen dieses Gesamtberichts.



3. Maßnahmen

3.1 Ausbildungsprämien

Der Ausbildungsfonds schüttet weiterhin an Vereine Mittel aus, sofern sie an der Ausbildung eines (späteren) Bundesligaspielers beteiligt waren. Die Ausschüttungssystematik wurde zur Saison 2019/20 weiterentwickelt, um zum einen eine dauerhafte Prämie für einheimische Leistungsträger mit prozentualer Gewichtung der unterschiedlichen Entwicklungsphasen zu ermöglichen. Zum anderen soll bei NBBL-Spielern der Verein honoriert werden, der den Spieler zum Basketball gebracht hat, sowie bei ProA- und ProB-Spielern der Klub, bei dem der Spieler aktuell eingesetzt wird und viel Spielzeit bekommt.

Zur Auszahlung führen demnach festgelegte Kriterien bezogen auf Alter und Spielzeit in den Herrenbundesligen (easyCredit BBL/ProA/ProB) und internationalen Top-Ligen sowie der Nachwuchs Basketball Bundesliga (NBBL U19). Die Vereine werden bei deutschen Leistungsträgern prozentual anteilig berücksichtigt – immer abhängig davon, wie viele Jahre und in welchem Altersbereich das Talent dort gespielt hat. Die Altersklassen werden prozentual unterschiedlich gewichtet, weil mit steigendem Alter auch die Investitionen der Vereine steigen.

Zur Saison 2020/2021 sahen die Beträge der Prämienzahlungen wie folgt aus:

- **Dt. Leistungsträger in der BBL oder internationalen Top-Ligen:** abhängig vom Prämientopf, in 20/21 waren es 4.936 € pro Spieler (fortlaufend).
- U21-Spieler in der ProA: 5.000 € (einmalig)
- U20-Spieler in der ProB: 3.000 € (einmalig)
- U19-Spieler (alle drei Jahrgänge) in der NBBL: da hier in 20/21 wenig oder gar kein Spielbetrieb stattfand, wurden entsprechend der normalen Systematik keine Prämien ausgeschüttet. Im Dezember 2021 beschloss der Ausschuss daher, dass die Erstvereine und aktuellen Vereine von NBBL-Spielern aus der Saison 20/21, die in der jetzigen Saison in der BBL oder ProA zum Einsatz gekommen sind, eine Prämie von 750 € bzw. 375 € überwiesen bekommen.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Auszahlungen:

Kategorie	Wert	
Ausschüttungen	266.971,57 €	
Höchste Ausschüttung	23.893 €	
Niedrigste Ausschüttung	35 €	
> 10 TEUR	3 Vereine	
> 5 TEUR bis 10 TEUR	13 Vereine	
> 2,5 TEUR bis 5 TEUR	17 Vereine	
> 1 TEUR bis 2,5 TEUR	23 Vereine	



Die Verteilung der Prämien sah wie folgt aus:

Betrag	Liga	
136.798 €	BBL-Vereine	
42.461 €	ProA-Vereine	
42.013 €	ProB-Vereine	
45.699 €	Vereine außerhalb Bundesligen	

3.2 Nationale, vereinsübergreifende Projekte, Trainerausbildung

Der Ausbildungsfonds konzipiert und initiiert Projekte, die vereinsübergreifende Hilfestellungen für die Nachwuchsarbeit geben. Damit wird zentral Arbeit geleistet, auf welche die einzelnen Vereine zurückgreifen können. Ausdrücklich sind damit alle Basketballvereine in Deutschland als Zielgruppe gemeint.

Im Jahr 2021 standen schwerpunktmäßig folgende Projekte im Fokus:

Schulprogramm

Der Austausch der Schulverantwortlichen war im Rahmen des Trainerkongresses geplant, der pandemiebedingt allerdings noch nicht stattfinden konnte. Am 25.02.2021 gab es daher ein weiteres digitales Angebot zum Thema "Schule & Verein jetzt und in Zukunft – Zusammenarbeit in Zeiten von COVID-19".

Nachwuchstrainerausbildung

Die Nachwuchstrainerausbildung ist im Mai 2021 mit dem 8. Jahrgang in die neue Ausbildungssystematik gestartet. Seit dem Jahr 2021 können nunmehr bis zu 16 Teilnehmer an der NTA teilnehmen und durchlaufen im ersten Jahr alle Module des Basisprogrammes (Überblick siehe unten) sowie eine nationale Hospitation und 2 vor Ort Besuche. Die vor Ort Besuche werden von einem festen Mentor durchgeführt, der den Teilnehmer über das gesamte Jahr begleitet und auch über die Besuche hinaus als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Nutzung des Edubreak Campus wurde ebenfalls intensiviert. So werden mehrere Aufgaben und Projekte in Lerngruppen und Lerntandems bearbeitet und die didaktischen Modelle des "social Workplace Learning" und "KOPING" (Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen) rücken in den Mittelpunkt des Blended Learning Prozesses.

Name	Vorname	Modul
Behne	Nicholas	Spielfähigkeit
Debnar-Daumler	Sebastian	Führung
Held	Christian	Coaching im Jugendleistungssport
Eichenberger	Renate	Sportpsychologie
Brüning	Kirsten	Ernährung
Schnell	Thomas	Management von Konfliktgesprächen



Weissenböck	Stefan	Individualtraining
Päch	Thomas	Gruppentaktik - Defense
Lindner	Marcus	Athletik
Dr. Schul	Karsten	Didaktik & Methodik
Dr. Steinbach	Jan Philipp	Videoanalyse
Kermas	Stefan	Teamentwicklung
Huth	Marius	Talent
Bisselik	Berthold	Bewegungslernen
Lwowsky	Konstantin	Gruppentaktik - Offense
Steinberg	Christian	Trainingswissenschaften

Nach dem ersten Ausbildungsjahr wird die Gruppe auf 6 bis 8 Teilnehmer reduziert. Das erste Jahr bildet den Abschluss der Basisausbildung und den Übergang in den Expertisebereich.

Neben dem "Re-Start" der Ausbildung schloss der 6. Jahrgang die Ausbildung noch in der "alten" Systematik ab. Hier gab es erstmals zwei Jahrgangsbeste mit Michael Wende (Chemnitz) und Tom Schmidt (Rostock). Außerdem beendeten Robert Geier (Ludwigsburg), Rene Grzona (Berlin), Christopher Schreiber (Weißenfels) und Franjo Borchers (Oldenburg) die Ausbildung. Erstmal fand der Abschlusslehrgang in Hamburg unter Coronabedingungen statt. Im Abschlusskomitee saßen Berthold Bisselik (Deutscher Hockeybund), Konstantin Lwowsky (Lehrer), Dr. Christoph Moeller (Institut für Spielanalyse) und Matthias Sonnenschein (easyCredit Basketball Bundesliga).











Hierzu Eindrücke von den letzten Präsenzlehrgängen:

Minitrainer-Offensive

Die Minitrainer-Offensive ist im Sommer 2021 mit dem 7. Jahrgang gestartet. Der Bewerbungszuspruch war in diesem Jahr das erste Mal nicht so hoch, jedoch konnten die 16 zur Verfügung stehenden Plätze gut besetzt werden. Wie auch in den Jahren zuvor wurden 50% der Plätze an Klubs der Profiligen vergeben.

Der Kick-Off fand in Hagen statt und der erste Lehrgang im Oktober in Bamberg konnte, wenn auch mit leichten Einschränkungen auf Grund der Pandemie, durchgeführt werden.

Gleichzeitig wurden im Herbst 2021 die Ausbildungsjahrgänge 5 und 6 zu Ende gebracht, die pandemiebedingt noch Lehrgänge ausstehen hatten. Der 6. Jahrgang hatte im Oktober 2021 seinen lang ersehnten Zwischenlehrgang in Paderborn. Bei der vor Ort stattfindenden öffentlichen Clinic machte Silke Fried einen Impuls zu Kinderhockey in Theorie und Praxis. Zwei Wochen später wurde in Jena dann bereits der Abschlusslehrgang des 6. Jahrgangs durchgeführt. Hier fand dann das schon etablierte Alumni-Treffen statt und bot die Gelegenheit zum vielfältigen Austausch. Im Rahmen des Treffens konnten die Alumni am Blick über den Tellerrand mit der diesjährigen Gastnation Dänemark teilnehmen.

Der Abschlusslehrgang des 5. Jahrgangs, die bereits im Sommer 2019 mit ihrer Ausbildung begonnen haben, fand Mitte November in Hamburg statt.

Die Ende 2016 eingeführte Mini-Community (<u>www.minibasketball.de</u>) ist weiterhin aktiv und konnte ihre Mitgliederzahlen erneut steigern (auf nun 434).







5. Jahrgang

6. Jahrgang



7. Jahrgang

Zertifizierung

Vor der Saison 2020/21 haben sich die Klubs der Basketball Bundesligen aufgrund der Pandemie gegen die Durchführung des Zertifizierungsverfahrens entschieden. Die bereits zertifizierten Klubs haben ihren Status entsprechend behalten.

Da auch in der Saison 2021/22 bedingt durch die Pandemie die Bewertung und Prämienausschüttung der Nachwuchsarbeit nicht in gewohntem Maße stattfinden konnte, wurde ein innovativer und nachhaltiger Weg gefunden, die Vereine gezielt im Wiederaufbau und der Rückkehr in den Trainings-und Spielbetrieb zu unterstützen. Um die eingeschränkten Nachwuchsprogramme der Bundesligisten der easyCredit BBL und der BARMER 2. Basketball Bundesliga stärker zu unterstützen, werden in der Saison 21/22 24 ausgewählte innovative Projekte mit einer Einzelförderung bis zu 15.000 € gefördert. Kriterien für die Förderung waren u. a. Innovation, der Wiedereinstieg nach Corona und eine schlüssige Projektkalkulation. Die Projekte wurden inhaltlich in die Bereiche "Nachwuchsleistungssport", "Regionale Projekte", "Grundschule", "KITA" und "Trainergewinnung" unterteilt. Neben der finanziellen Förderung ist es ein Anliegen der Beteiligten, dass die Projektverläufe und -erkenntnisse unter den Klubs geteilt werden. Hierzu werden zwischen Januar und Mai 2022 mehrere digitale Workshops angeboten, die allen Bundesligisten offenstehen, um Ideen auszutauschen und voneinander zu Iernen.



Zur Saison 2022/23 soll dann ein gemeinsames Zertifizierungsverfahren für alle Profiligen stattfinden, was momentan entwickelt wird.

4. Finanzen, Jahresabschluss

Der Ausbildungsausschuss hat sich in seinen Sitzungen mit dem Jahresbudget 2021 beschäftigt und die für die satzungskonformen Zwecke erforderlichen Mittel freigegeben. Zudem wurde ein monatliches Controlling durchgeführt. Der endgültige Jahresabschluss 2021 wird in einem separaten Finanzbericht allen Mitgliedern und Klubs separat zur Verfügung gestellt.

5. Finanzsituation

In der nachfolgenden Tabelle sind das vorläufige Jahresergebnis und die Finanzmittel zum 1.1.2021 dargestellt. Es wurde in 2021 der Saldovortrag etwas abgebaut. Für 2022 ist dennoch weiterhin ein gutes finanzielles Polster vorhanden.

POSITION	PLAN 2021	IST 31.12.2021
SUMME EINNAHMEN	606.000,00€	619.000,00 €
- SUMME AUSGABEN	-818.350,00 €	-649.687,83 €
JAHRESERGEBNIS 2021	-212.350,00 €	-30.687,83 €
Saldovortrag 2021	402.081,53 €	402.081,53 €
1 1 2 0001	010 050 00 6	20 (07 02 0

Saldovortrag 2021	402.081,53 €	402.081,53 €
+ Jahresergebnis 2021	-212.350,00 €	-30.687,83 €
ÜBERSCHUSS 1.1.2022	189.731,53 €	371.393,70 €

6. Fazit

Dieser Geschäftsbericht für den Ausbildungsfonds fasst schwerpunktmäßig Aktivitäten und Entwicklungen für das Jahr 2021 zusammen. Die betrachteten Themen und finanzierten Projekte sind hierbei von wesentlicher Relevanz für die weitere Entwicklung des deutschen Basketballnachwuchs.

Köln, im März 2022

Deutscher Basketball Ausbildungsfonds e. V.

gez. Vorstand und Ausbildungsausschuss